Aufbau- und Verwendungsanleitung

Rollfix®

gemäß DIN EN 1004-1
Gerüstgruppe 3: 200kg/m² bzw. insgesamt 180kg

Arbeitshöhe max. 10,2m

August 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung - 3 -
2. Anwendungsbereich - 3 -
3. Sicherheitsbestimmungen - 6 -
   - 3.1 Verfahren des Gerüstes - 6 -
   - 3.2 Arbeiten an elektrischen Anlagen - 6 -
   - 3.3 Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen - 7 -
   - 3.4 Mitgeltende Sicherheitshinweise für Deutschland - 7 -
4. Abmessungen - 8 -
5. Mindestvorgaben zur Sicherstellung der Standfestigkeit - 9 -
6. Position und Montage der Dreieckausleger - 9 -
7. Montage der Wandanker - 11 -
8. Position der Wandanker - 12 -
9. Teileübersicht - 13 -
10. Allgemeine Auf- und Abbauanweisung - 15 -
    - 10.1 Vorbereitung von Horizontalen und Diagonalen - 16 -
    - 10.2 Vorbereitung des Durchstiegsbelags - 16 -
    - 10.3 Montage der ⌀125mm-Laufrollen - 16 -
    - 10.4 Montage der ⌀150mm-Laufrollen inkl. Spindeln - 16 -
    - 10.5 Montage von höhenverstellbaren Fußplatten - 17 -
    - 10.6 Montage der Traversen - 17 -
    - 10.7 Montage und Demontage der Horizontalstreben - 18 -
    - 10.8 Montage der Vertikalrahmen - 18 -
    - 10.9 Montage des Bordbrettsatzes - 18 -
    - 10.10 Zusammenbau Rollfix 300 - 19 -
    - 10.11 Zusammenbau Rollfix 400 - 19 -
    - 10.12 Zusammenbau Rollfix 500 - 20 -
    - 10.13 Zusammenbau Rollfix 600 - 21 -
    - 10.14 Zusammenbau Rollfix 700 - 22 -
    - 10.15 Zusammenbau Rollfix 800 - 23 -
    - 10.16 Zusammenbau Rollfix 900 - 24 -
    - 10.17 Zusammenbau Rollfix 1000 - 25 -
11. Abmessung und Gewicht wesentlicher Bauteile - 26 -
12. Prüfung, Pflege und Instandhaltung - 27 -

1. Einleitung

Das Fahrgerüst “Rollfix“ ist ausgeführt nach DIN EN 1004-1. Die entsprechenden Bewertungsdokumente werden beim Hersteller nach den gültigen Vorschriften aufbewahrt.

Rollfix ist modular aufgebaut und kann mit verschiedenen Zubehörteilen ergänzt werden. Diese Anleitung beschreibt alle Module, also auch optional erhältliche Zubehörteile, die im Lieferumfang Ihres Gerüstes eventuell nicht enthalten sind.

Bei bestimmten Arbeitshöhen ist es aus sicherheitstechnischen Aspekten notwendig, dass das System um Zubehörteile ergänzt wird, wie z.B. Wandverankerungen. Damit Sie entscheiden können, wann diese Zubehörteile notwendig sind, lesen Sie bitte auch diese Abschnitte der Anleitung.

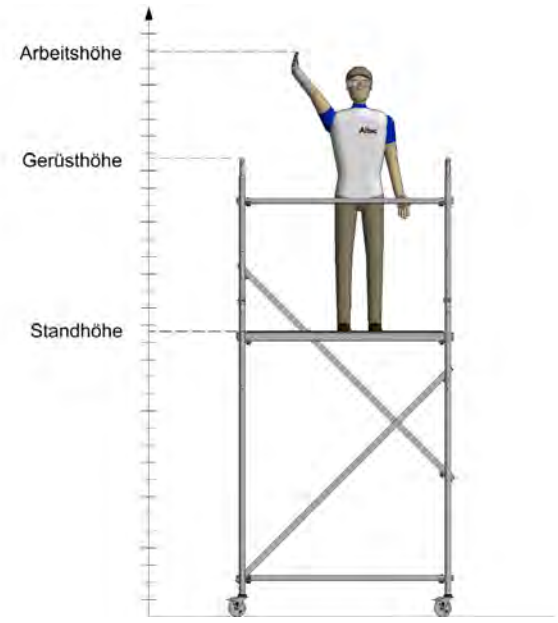
2. Anwendungsbereich

Das Gerüst entspricht der Lastklasse 3 nach DIN EN 1004-1. Die zulässige Gesamtbelastung der Arbeitsbühne beträgt 180kg bei gleichmäßig verteilter Last. Diese darf auch bei der Belastung mehrerer Belagflächen nicht überschritten werden. Das Heben von Werkzeugen auf die Arbeitsbelagsfläche ist unter Beachtung der zulässigen Arbeitslast und Standsicherheit einzubeziehen. Zulässige Arbeiten sind z.B. Putz- und Stuckarbeiten, Verfugungsarbeiten, Dachdeckungsarbeiten, Fassadenverkleidungsarbeiten, Maler- und Beschichtungsarbeiten, Ausbesserungs- und Montagearbeiten, wenn bei Materiallagerung auf der Belagfläche eine Durchgangsbreite von mindestens 20cm erhalten bleibt.
Eine fahrbare Arbeitsbühne ist nicht für die Verwendung als Treppenturm bestimmt, um von dort aus auf andere Konstruktionen zu gelangen. Diese ist nicht dazu konstruiert, angehoben oder angehängt zu werden. Das Anbringen von Überbrückungen zwischen Rollgerüst und Gebäuden ist nicht zulässig.

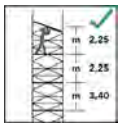
Fahrbare Arbeitsbühnen nach EN 1004-1 sind:

- keine Verankerungspunkte für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz
- nicht dafür ausgelegt, ummantelt zu werden
- nicht dafür ausgelegt, als Seitenschutz verwendet zu werden

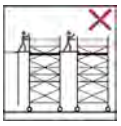
Höhendifferenzierung bei Rollgerüsten:



3. Allgemeine Aufbau- und Verwendungsanleitungen



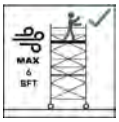
Maximaler Abstand in Meter zwischen den Belagsflächen (3,40 m, 2,25 m, 2,25 m)



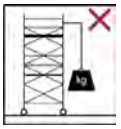
Überbrückungen zwischen fahrbaren Arbeits-bühnen oder zu anderen Strukturen sind nicht zulässig

Maximale Neigung während der Arbeit (max 1%)

Fahrbare Arbeitsbühne nicht zum Auf- und Abstieg von anderen Konstruktionen verwenden

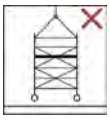


Maximale Windstärke während der Arbeit (max. 6 BFT)



Keine schweren Objekte von der fahrbaren Arbeitsbühne aus anheben

Keine Leitern, Kästen oder andere Objekte zur Vergrößerung der Standhöhe verwenden



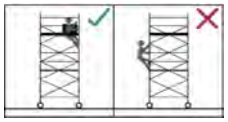
Fahrbare Arbeitsbühne nicht anhängen

Fahrbare Arbeitsbühne nicht verfahren, wenn sich Personen oder Materialien darauf befinden

Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht mit mechanischen Geräten angehoben werden

Nicht auf einer ungesicherten Belagfläche stehen

Siehe Bedienungsanleitung.



Nicht an der Außenseite der fahrbaren Arbeitsbühne klettern

Warnung: Bei unsachgemäßer Benutzung besteht Absturzgefahr.

Der Benutzer der Arbeitsbühne muss folgende Sicherheitshinweise beachten:

- Nur Personen, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vertraut sind, dürfen die Gerüste auf-, ab- und umbauen sowie benutzen. Daher ist die Aufbau- und Verwendungsanleitung bei jeder Benutzung sowie Auf-, Ab- und Umbau mitzuführen.

- Die nationalen und örtlichen Vorschriften für den Betrieb des Arbeitsgerüstes müssen beachtet werden.

- Das Gerüst darf nur auf tragfähigem Untergrund waagerecht aufgestellt und benutzt werden. Die Aufstellfläche muss das Eigengewicht und die zulässige Belastung der Arbeitsbühne aufnehmen können. Die Windverhältnisse sind zu berücksichtigen.

- Es ist zu überprüfen, ob alle Teile für die Errichtung der Arbeitsbühne auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Es dürfen nur Originalteile der Firma ALTEC Aluminium-Technik GmbH verwendet werden. Vor dem Aufbau sind alle Teile auf einwandfreien Zustand zu überprüfen.

- Der Aufstieg darf nur von innen erfolgen.

- Beim Auf- und Abbau sind Systembeläge oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass diese im Abstand von max. 2,25m als Hilfsbeläge eingebaut werden, um für den weiteren Auf- bzw. Abbau eine sichere Standfläche zu haben. Werden Gerüstbohlen als Hilfsbeläge in Höhe von Zwischenbelägen oder Arbeitsbelägen verwendet, ist auf jeder Gerüstseite jeweils eine Horizontale parallel zu den Gerüstbohlen als Geländer anzuordnen. Vor der Benutzung der Arbeitsbühne sind die Gerüstbohlen wieder zu entfernen.

- Beim Auf- und Abbau ist darauf zu achten, dass keine Person auf einer Plattform ohne Handlauf und Zwischenholm steht.

- Die Bauteile dürfen nicht mit Gewalt, z.B. durch Hammerschläge, montiert bzw. demontiert werden.

- Die maximale Standhöhe beträgt im Freien und in geschlossenen Räumen 8,2m. **Bei allen Aufbauvarianten ist es nicht zulässig, die Höhe der Belagfläche durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.**

- Belagflächen über 1m Standhöhe müssen mit einem dreiteiligen Seitenschutz, bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett ausgestattet werden, wenn diese als Arbeitsfläche benutzt werden. Bei Belagflächen, welche ausschließlich als Arbeitsweg benutzt werden, kann das Bordbrett entfallen. Die Anbringung des Seitenschutzes hat nach der Aufbauanleitung zu erfolgen.

- Vor der Benutzung ist das Gerüst auf vollständigen und richtigen Aufbau einschließlich der Sicherung gegen unbeabsichtigtes Ausheben von Bauteilen zu überprüfen.

- Es darf lediglich eine Belagfläche als Arbeitsfläche genutzt werden.

- Nach dem Aufbau oder der Veränderung müssen folgende Mindestinformationen auf der fahrbaren Arbeitsbühne angebracht werden und vom Boden aus deutlich sichtbar sein (z. B. auf einem Schild):
a) Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Person
b) ob die Arbeitsbühne zur Anwendung bereit ist oder nicht
c) Lastklasse und einheitlich verteilte Last
d) ob die fahrbare Arbeitsbühne nur zur Verwendung in geschlossenen Räumen vorgesehen ist
e) das Datum des Aufbaus

- Das Gerüst darf nicht für Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und an laufenden Maschinen benutzt werden.

- Die maximal zulässige Anzahl von Personen, die sich auf einer Arbeitsebene aufhalten darf, richtet sich nach der zulässigen Gesamtbelastung der Arbeitsbühne bei gleichmäßig verteilter Last.

- Es ist verboten, auf Belagflächen zu springen.

- Es ist zu überprüfen, ob die Arbeitsbühne nach den Lieferangaben für die Regelausführung (vollständiger und korrekter Aufbau) ordnungsgemäß errichtet wurde und senkrecht steht. Die Abweichung von der Vertikalen darf höchstens 1% betragen; dies ist mit einer Wasserwaage in horizontaler und vertikaler Richtung zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Gerüste ohne Höhenverstellung sind durch Unterlegen von bruch- und rutschfestem Material auszurichten. Die eventuell eingesetzten Fahrrollen müssen gebremst sein.

- Beschädigte oder fehlerhafte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

- Der Auf- und Abbau muss nach den aufgezeigten Vorschriften erfolgen. Dabei ist der angrenzende Bereich zum Gerüst so abzusichern, sodass keine Personen durch eventuell herunterstürzende Gerüstteile verletzt werden könnten. Vor dem Aufbau der fahrbaren Arbeitsbühne ist der Einsatzort auf mögliche Gefährdungen oder Hindernisse während des Aufbaus, der Veränderung und des Abbaus zu prüfen. Der Einfluss möglicher Änderungen der Außenbedingungen ist zu berücksichtigen. Der sichere Zugang zur Arbeitsbühne muss gewährleistet sein.

- Ab einer Arbeitshöhe von 5m empfiehlt es sich, den Auf- und Abbau mit zwei Personen vorzunehmen. Der vertikale Transport der Bauteile für die Errichtung der oberen Abschnitte (auch Werkzeug und Arbeitsmaterial) sollte möglichst eng am Gerüstturm erfolgen, um ein weites Hinauslehnen über die Geländerholme hinaus zu vermeiden.

- Der Auf- und Abstieg ist nur auf der Gerüstinnenseite gestattet. Dabei sind die Klappen der Beläge nur zum Durchsteigen zu öffnen und ansonsten geschlossen zu halten.

- Das Anbringen und der Gebrauch von Hebevorrichtungen am Gerüst sind nicht zulässig.

- Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden ist bei einer Windstärke von über 6 nach der Beaufort-Skala, bei böigem Wind oder bei Schichtschluss das Gerüst in einen windgeschützten Bereich zu bringen oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern. Ebenso ist die Benutzung bei Gewitter untersagt.

Hinweis: Ein Überschreiten der Windstärke 6 (39 bis 49km/h) ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.

- Zur Gewährung der Standsicherheit ist zu beachten, dass durch horizontale Lasten, zum Beispiel durch Arbeiten auf angrenzenden Konstruktionen, ein Umkippen des Gerüstes bewirkt werden könnte. Die maximal zulässige horizontale Kraft an der Arbeitsebene beträgt 0,3kN.

Hinweis: An Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und an Gebäudeecken können durch Tunneleffekte zusätzliche Windlasten entstehen!

- Das Gerüst ist nach Beendigung der Arbeiten zu verankern und gegen unbefugtes Benutzen zu sichern bzw. abzubauen.

- Beim Verfahren des Gerüstes ist auf Hindernisse von oben, u.a. Stromleitungen, zu achten.

3. Sicherheitsbestimmungen

3.1 Verfahren des Gerüstes

Beim Einsatz von Fahrrollen sind folgende Hinweise zu beachten:

- Zum Verfahren des Gerüstes im aufgebauten Zustand sind die Bremsen aller 4 Fahrrollen über den jeweiligen Arretiermechanismus zu lösen.
- Das Gerüst ist durch geeignete Maßnahmen vor dem Umkippen zu sichern, hierbei sind auch eventuelle Windlasten zu berücksichtigen.
- Die Arbeitsbühne darf nur von Hand und nur auf fester, ebener und hindernisfreier Aufstellfläche verfahren werden. Es ist untersagt, die Arbeitsbühne zum Verfahren anzuheben.
- Die Fläche, auf der verfahren wird, muss das Eigengewicht, die zulässige Belastung des Rollgerüstes und zusätzliche Lasten beim Verfahren der Arbeitsbühne aufnehmen können.
- Das Verfahren ist nur in Längsrichtung oder über Eck zulässig. Die normale Schrittgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.
- Beim Verfahren dürfen sich keine losen Materialien oder Personen auf der Arbeitsbühne oder auf Zwischenbelägen befinden.
- Nach dem Verfahren ist das Rollgerüst erneut vertikal auszurichten; die Rollen sind durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren.

3.2 Arbeiten an elektrischen Anlagen

Vor dem Arbeiten an elektrischen Anlagen mit einem Fahrgerüst ist darauf zu achten, dass die Anlage frei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert ist. Bei der Anlage muss Spannungsfreiheit festgestellt werden. Weiterhin muss die Anlage geerdet sein. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile müssen abgedeckt werden.

3.3 Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen

Bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen mit einem Gerüst sind unten aufgeführte Sicherheitsabstände einzuhalten. Die Sicherheitsabstände sind so gewählt, dass es beim Ausschwingen von Leitungsseilen nicht zu Berührungen kommt und die arbeitende Person genug Bewegungsfreiraum hat. Sicherheitsabstände nach VDE 0105-100.

- Sicherheitsabstand 1m bei einer Nennspannung von bis zu 1000V
- Sicherheitsabstand 3m bei einer Nennspannung von über 1kV bis 110kV
- Sicherheitsabstand 4m bei einer Nennspannung von über 110kV bis 220kV
- Sicherheitsabstand 5m bei einer Nennspannung von über 220kV bis 380kV

Falls die Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können, sind Freileitungen nach Absprache mit den Betreibern oder Eigentümern spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

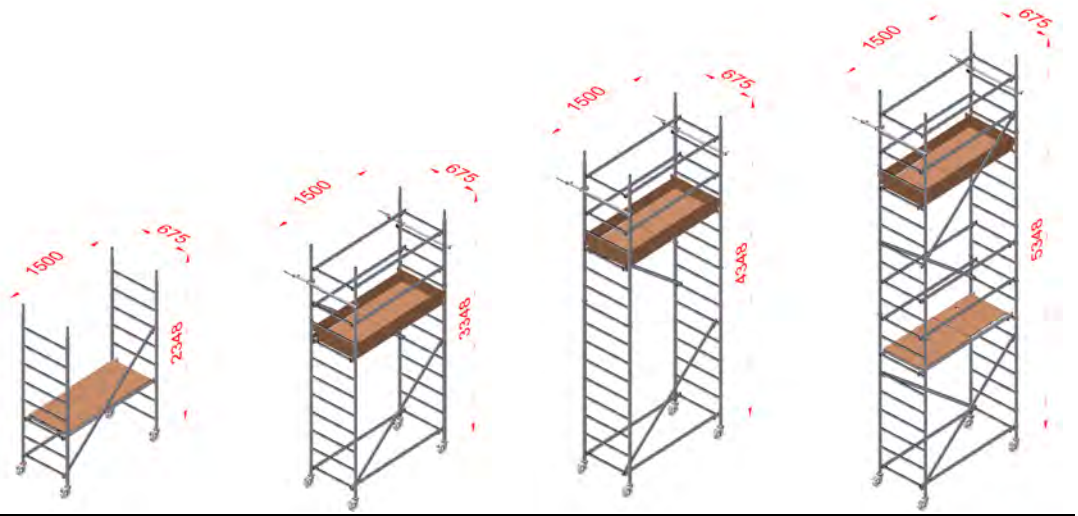
3.4 Mitgeltende Sicherheitshinweise für Deutschland

Für den Aufbau, die Prüfung und die Nutzung des hier beschriebenen Gerüstes gelten ebenfalls die Bestimmungen der

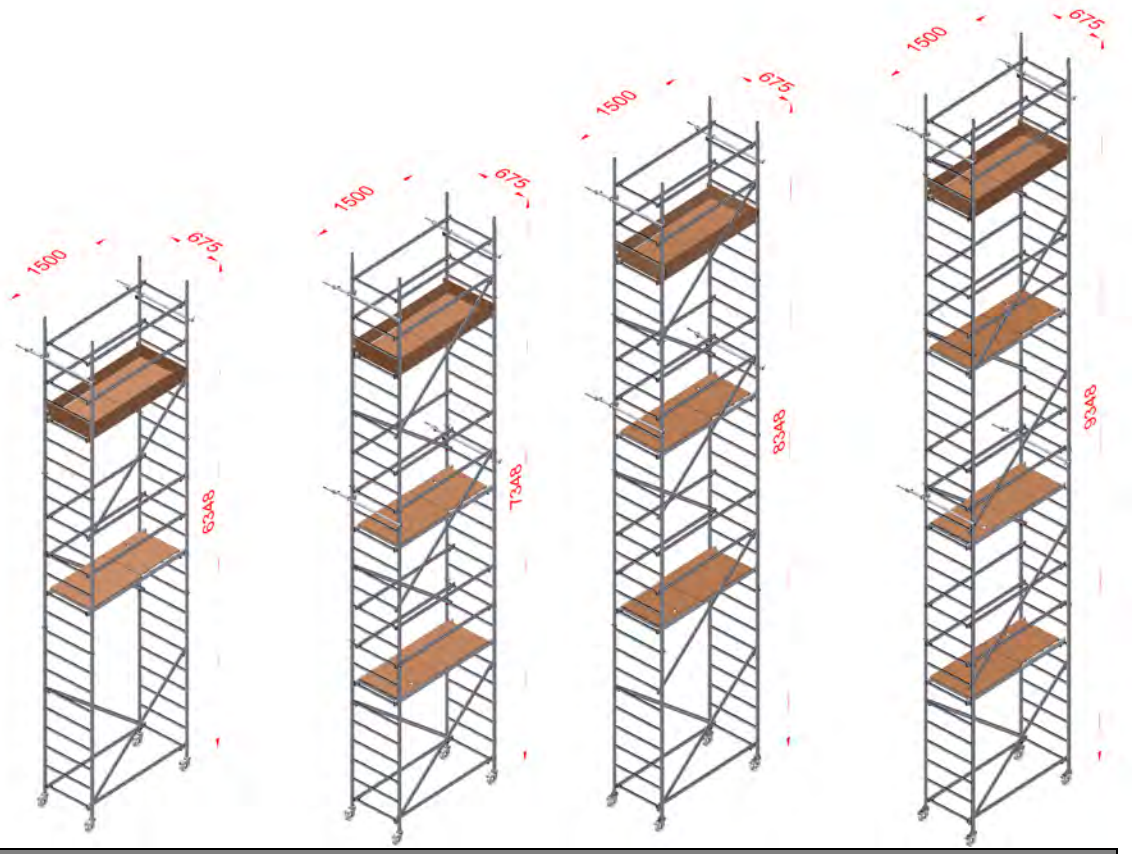
– DGUV Information 201-047; DGUV Information 201-011; BGI 821.

Für die Verwendung von elektrischen Geräten auf dem hier beschriebenen Gerüst gelten die Bestimmungen der DGUV Information 201-011 und DGUV Information 203-004 „Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung“.

4. Abmessungen



	Rollfix 300	Rollfix 400	Rollfix 500	Rollfix 600
Zusammensetzung				
Max. Standhöhe	0,9m	1,9m	3,2m	4,2m
Max. Arbeitshöhe	2,9m	3,9m	5,2m	6,2m
Gerüsthöhe	2,3m	3,3m	4,3m	5,3m



	Rollfix 700	Rollfix 800	Rollfix 900	Rollfix 1000
Zusammensetzung				
Max. Standhöhe	5,2m	6,2m	7,2m	8,2m
Max. Arbeitshöhe	7,2m	8,2m	9,2m	10,2m
Gerüsthöhe	6,3m	7,3m	8,3m	9,3m

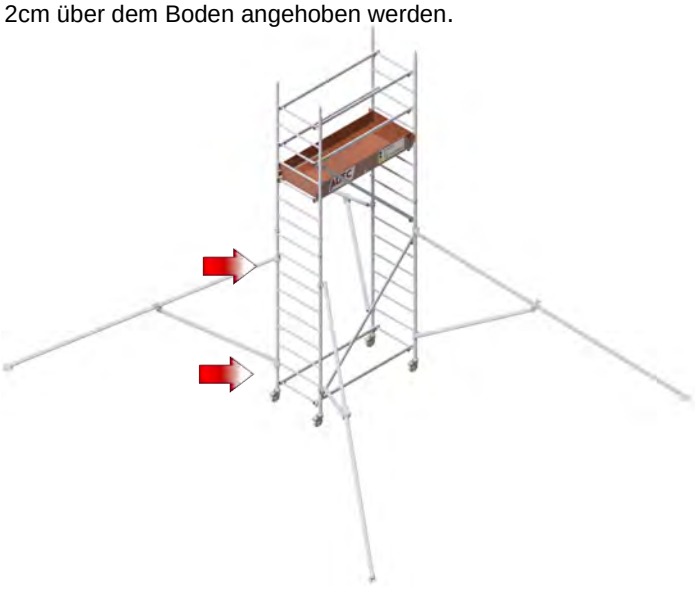
5. Mindestvorgaben zur Sicherstellung der Standfestigkeit

Einsatz	Im Freien	In geschlossenen Räumen
Version		
Rollfix 300	-	-
Rollfix 400	2 Wandverankerungen oder 4 teleskopierbare Ausleger	
Rollfix 500	2 Wandverankerungen oder 4 teleskopierbare Ausleger	
Rollfix 600	2 Wandverankerungen oder 4 teleskopierbare Ausleger	
Rollfix 700	2 Wandverankerungen oder 4 teleskopierbare Ausleger	
Rollfix 800	4 Wandverankerungen oder 4 teleskopierbare Ausleger	
Rollfix 900	4 Wandverankerungen oder 4 teleskopierbare Ausleger	
Rollfix 1000	4 Wandverankerungen oder 4 teleskopierbare Ausleger	

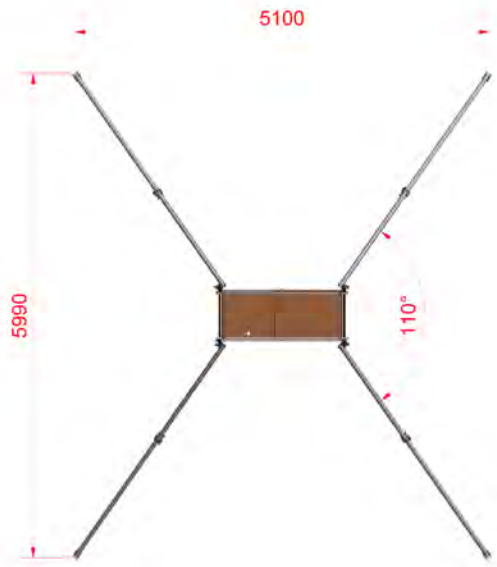
Die Montage der Wandverankerungen erfolgt gemäß Abschnitt 7 und die der teleskopierbaren Dreieckausleger gemäß Abschnitt 6. Ballaste sind bei Verwendung von Wandverankerungen oder der teleskopierbaren Dreieckauslegern nicht erforderlich.

6. Position und Montage der Dreieckausleger

Ab Rollfix 400 sind beim freistehenden Aufbau für die Standfestigkeit des Gerüstes Dreieckausleger zu verwenden. Diese müssen gemäß folgenden Abbildungen montiert und ausgerichtet werden. Beim Verfahren des Gerüstes dürfen die Dreieckausleger max. 2cm über dem Boden angehoben werden.



Seitenansicht

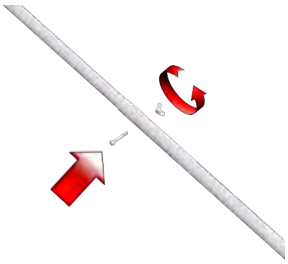


Draufsicht

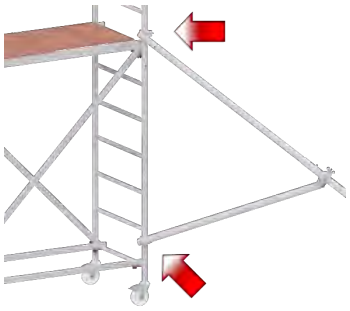
Die Montage der Dreieckausleger hat in der folgenden Reihenfolge zu erfolgen:

1. Schraubverbindung lösen und den teleskopierbaren Ausleger vollständig, bis zur nächsten Arretierungsöffnung, herausziehen.

2. Gelöste Schaubverbindung wieder festziehen.

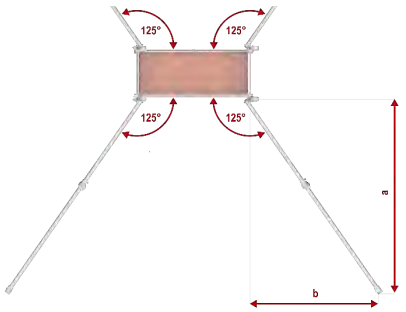


3. Ausleger mit den Rohrschellen unterhalb der obersten Sprosse des Basisrahmens und oberhalb der 1. Sprosse anbringen, jedoch für das Ausrichten noch nicht festziehen.



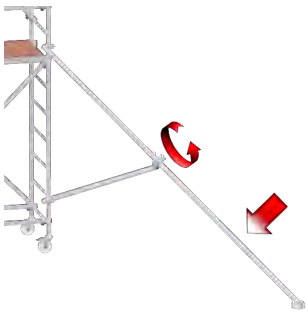
4. Ausleger gemäß Abbildung ausrichten. Als Hilfe zum Ausrichten können folgende Abstände verwendet werden:

   - a min. = 2,56m
   - b min. = 1,80m



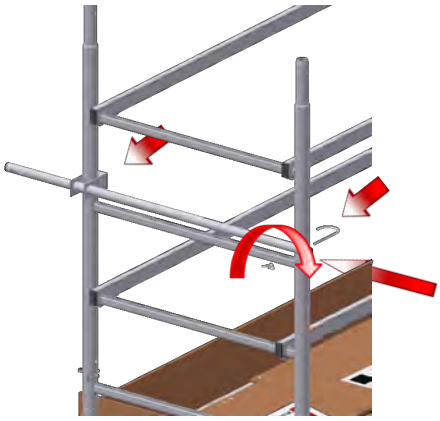
5. Nach dem Ausrichten sind die Rohrschellen über die Hebel festzuziehen.

6. Dreieckausleger nach unten drücken, sodass der Fuß einen festen Kontakt mit dem Boden hat. Gleichzeitig den Rohrverbinder am Gelenk fest verschrauben.



7. Montage der Wandanker

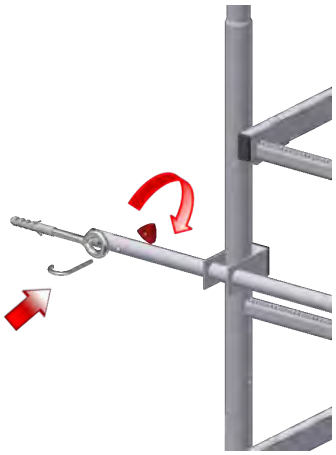
Die Wandverankerungen sind über eine Sprosse mittels der Wandankerführung in die Stielrohre einzuhängen und mit einer Hakenschraube und Flügelmutter anzuziehen. Die genaue Position der jeweiligen Wandverankerung im Gerüst ist der folgenden Seite zu entnehmen. Bei versetztem Rahmenaufbau wird auch die Wandverankerung entsprechend versetzt montiert. Im Detail ist wie folgt vorzugehen:



1. Wandverankerung an der Sprosse anhalten, um die Position für die Wandschraube zu ermitteln.

2. Loch mit Ø 14mm bohren, Dübel einsetzen und Wandschraube eindrehen. Der Dübel muss für den jeweiligen Wandtyp geeignet sein, ggf. mitgelieferten Dübel gegen geeigneten Dübel austauschen.

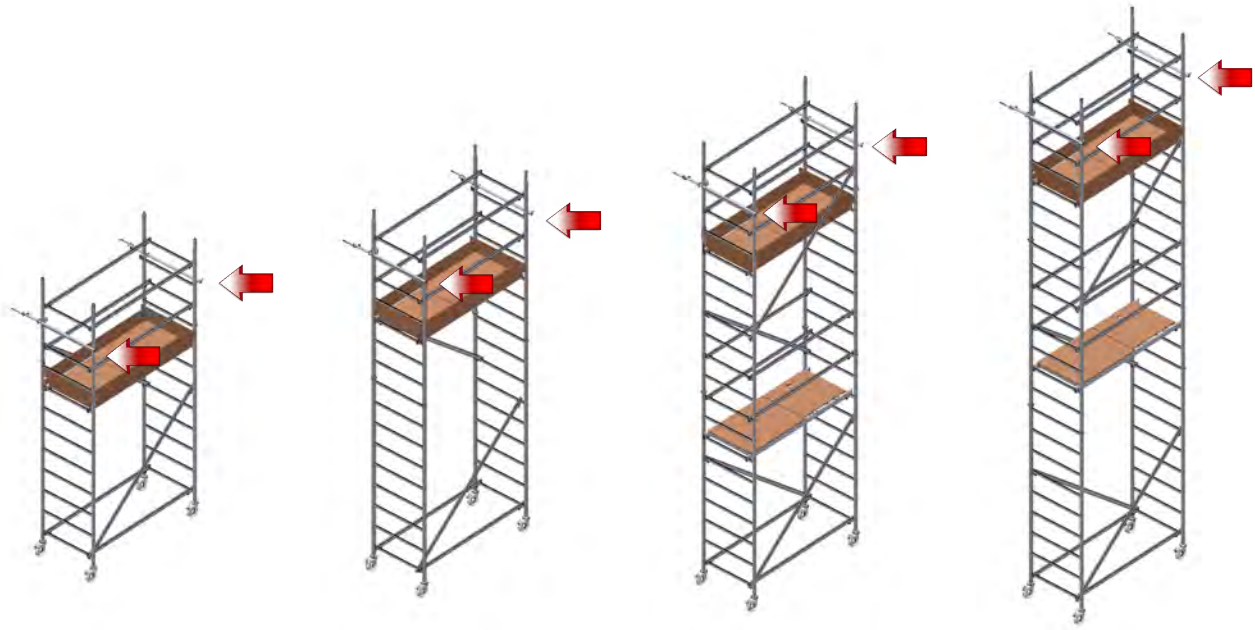
3. Wandankerführung um das zur Wand gerichtete Stielrohr schieben. Wandankerrohr durch die Wandankerführung schieben und mit der großen Hakenschraube am wandabgewandten Stielrohr fixieren.



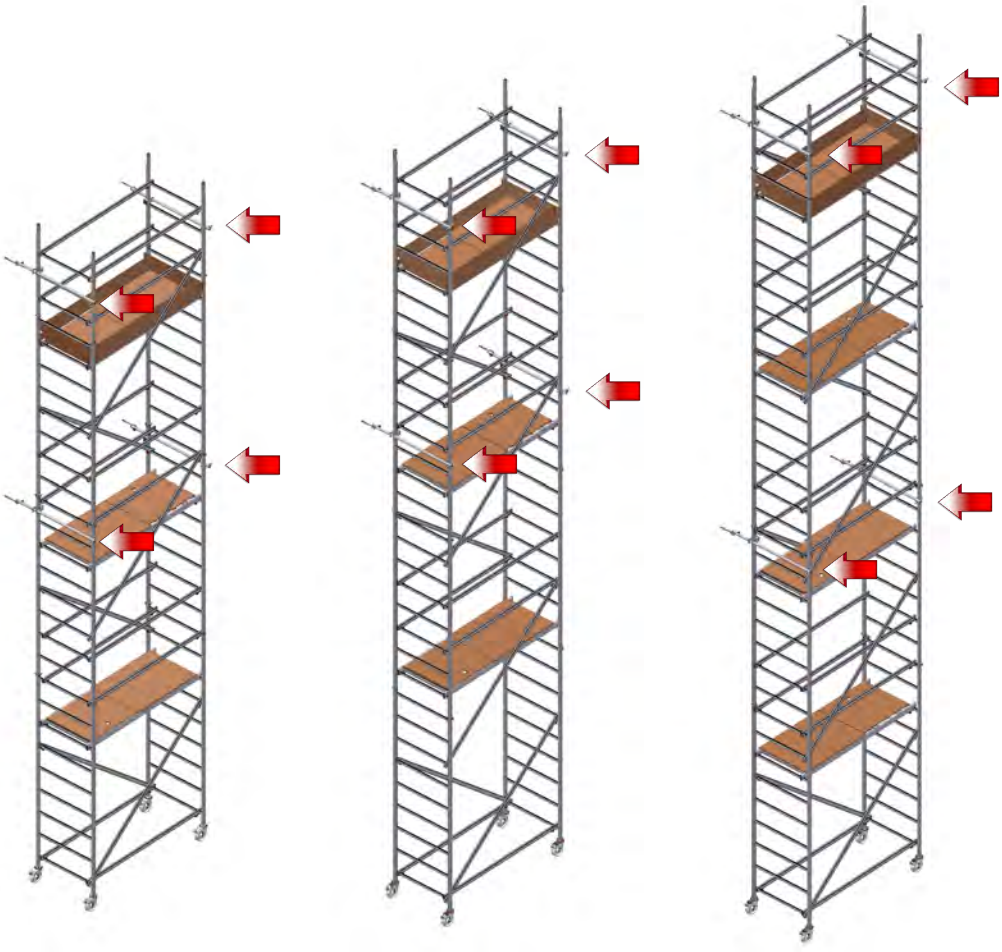
4. Wandschraube mit der kleinen Hakenschraube am Wandankerrohr befestigen.

5. Lamellenstopfen an den Rohrenden des Wandankerrohres und in die Wandankerführung einschlagen.

8. Position der Wandanker



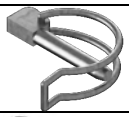
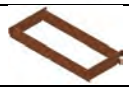
Rollfix 400 **Rollfix 500** **Rollfix 600** **Rollfix 700**



Rollfix 800 **Rollfix 900** **Rollfix 1000**

9. Teileübersicht

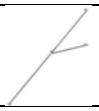
Kursiv geschriebene Ersatzteile werden nur für die Variante mit Wandverankerung benötigt.

Bezeichnung *Artikel-Nr.*	Darstellung	Rollfix 300	Rollfix 400	Rollfix 500	Rollfix 600	Rollfix 700	Rollfix 800	Rollfix 900	Rollfix 1000
Abdeckkappe 40 x 20 *Z-STOPFEN-40*20*		4	12	16	28	28	40	42	52
Abdeckkappe 60 x 20 *Z-STOPFEN-60*20*		4	4	4	8	8	12	12	16
Abdeckkappe 45 x 45 x 2 *Z-STOPFEN-45*2*		2	2	2	2	2	4	4	4
Abdeckkappe Ø25 x 2 *Z-STOPFEN-25*2*		4	4	4	4	4	8	8	8
Sechskantschraube M8x40 *X-933-8*40----V*		0	0	2	2	2	2	2	2
Unterlegscheibe für M8 *X-125-8,4-----V*		0	0	2	2	2	2	2	2
Klappstecker 10mm *Z-ROHRKLAPPST*		0	4	4	8	8	12	12	16
Dübel *Z-51972*		2	2	2	2	2	4	4	4
Wandschraube *Z-WANDSCHR--120*		2	2	2	2	2	4	4	4
Wandabdeckstopfen *Z-51988*		2	2	2	2	2	4	4	4
Sterngriffschraube *Z-STERNGR-6*35*		2	2	2	4	4	6	6	8
Sicherungsklemme *Z-11775-SB*		6	14	18	32	32	46	48	60
Bordbrettsatz *R00-BB-1507-0-0*		0	1	1	1	1	1	1	1
Schlossschraube *X-603-6*60---V*		4	12	16	28	28	40	42	52
Dreieck-Griffmutter *Z-DREIECKGRIFFMUT-M6*		4	12	16	28	28	40	42	52
Vertikalrahmen 1m *R00-VR-0007-4-0*		0	2	0	2	0	2	0	2
Flügelmutter M8 *X-315-8-------V*		2	2	2	2	2	4	4	4
Rohr-Haken M6 *Z-ROHRHAK-M6-3/4*		2	2	2	2	2	4	4	4
Klemmbügel f. Wandverankerung *Z-6474-0*		2	2	2	2	2	4	4	4

Bezeichnung	Darstellung	Rollfix 300	Rollfix 400	Rollfix 500	Rollfix 600	Rollfix 700	Rollfix 800	Rollfix 900	Rollfix 1000
Wandankerführung *ZN-42047.33-0*		2	2	2	2	2	4	4	4
Durchstiegsbelag *R00-DB-1500-0-X*		1	1	1	2	2	3	3	4
Basisrahmen 2,1m *R00-BR-0007-8-0*		2	2	2	2	2	2	2	2
Vertikalrahmen 2m *R00-VR-0007-8-0*		0	0	2	2	4	4	6	6
Horizontale *R00-HO-1500-0-X*		1	4	6	10	10	14	14	18
Diagonale *R00-DI-1500-6-X*		1	2	2	4	4	6	7	8

Zubehör:

Fußplatte mit 2 Spindelmuttern höhenverstellbar um 280mm, Einsatz mit Traversen *R00-FP-0615-0-0*		4	4	4	4	4	4	4	4
Fußplatte mit 1 Spindelmuttern höhenverstellbar um 280mm, Einsatz in Vertikalrahmen *R00-FP-0615-ECO*		4	4	4	4	4	4	4	4
Laufrolle Ø125mm mit Bremse *K00-ET-ROL125-P beim Einsetzen in Traversen* *K00-ET-ROL125-ECO beim Einsetzen in Basisrahmen*		4	4	4	4	4	4	4	4
Lenkrolle Ø150mm mit Stahl-spindel und Hülse, höhenverstellbar um 230mm, Einsatz in Traversen *K00-LR+SPINDL15*		4	4	4	4	4	4	4	4

Lenkrolle Ø150mm mit Stahl-spindel, höhenverstellbar um 230mm, Einsatz in Vertikalrahmen *M00-LR+SPINDL15*		4	4	4	4	4	4	4	4
Teleskopierbarer Ausleger *R00-DA-2200-T-0*		4	4	4	4	4	4	4	4
Starre Traverse *R00-TRAVER-1200*		2	2	2	2	2	2	2	2
Teleskopierbare Traverse inkl. Basisrahmen *R00-TRAVERSE-T*		2	2	2	2	2	2	2	2
Wandverankerung *R00-WV-1000-0-X*		0	2	2	2	2	4	4	4

10. Allgemeine Auf- und Abbauanweisung

Der Aufbau des Gerüstes darf erst erfolgen, wenn die vorhergehenden Abschnitte der Aufbau- und Verwendungsanleitung vollständig durchgelesen wurden. Vor dem Aufbau ist sicherzustellen, dass alle für den Aufbau notwendigen Bauteile und Werkzeuge vorhanden sind und die Bauteile nicht beschädigt sind. Es dürfen nur Originalbauteile nach Herstellerangaben verwendet werden.

Die Aufbauanleitung beschreibt die Montage der unterschiedlichen Aufbauvarianten. Lesen Sie vor dem Aufbau die komplette Montageanleitung und beachten Sie die Unterschiede der verschiedenen Aufbauvarianten.

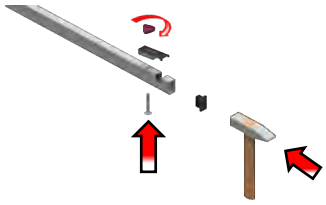
Die Diagonal- und Horizontalstreben besitzen den gleichen Profilquerschnitt und unterscheiden sich nur in der Länge und Ausklinkung. Die Diagonale ist gegenüber der Horizontale um ca. 47cm länger.

Die Lenkrollen sind beim Auf-, Um- oder Abbau, bzw. während sich Personen auf dem Gerüst befinden, durch Drücken des Bremshebels zu arretieren.

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau. Beim Abbau sind die jeweiligen Aussteifungselemente wie Diagonalen, Geländer oder Durchstiegsbeläge erst zu entfernen, wenn die darüberliegenden Vertikalrahmen abgebaut sind.

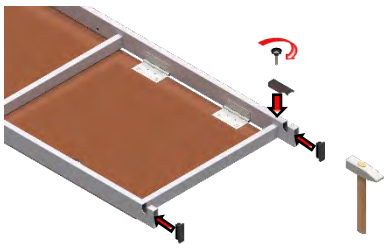
10.1 Vorbereitung von Horizontalen und Diagonalen

Treiben Sie die Abdeckkappen mit den Abmessungen von 40x20mm in die Enden der Rohre. Befestigen Sie Sicherungsklemmen mittels Sechskantschraube M8x40mm und roten Dreieck-Griffmuttern an den Rohrenden.



10.2 Vorbereitung des Durchstiegsbelags

Treiben Sie die Abdeckkappen 60x20mm in die Enden der Rohre. Befestigen Sie die Sicherungsklemmen mittels der Sterngriffschrauben an den Rohrenden.



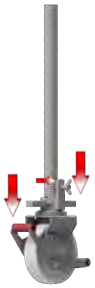
10.3 Montage der ⌀125mm-Laufrollen

1. Für die Montage der Lenkrolle wird der Basisrahmen auf dem Boden platziert. Die Lenkrollen müssen mit dem Zapfen voraus bis zum Anschlag in den Rahmenstiel eingesteckt werden.

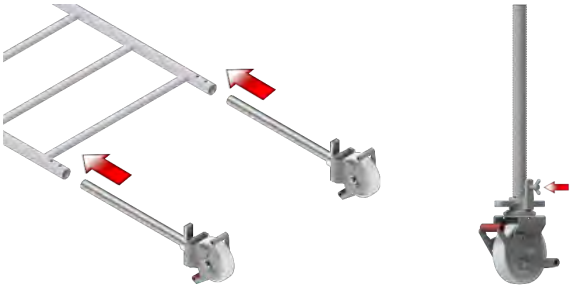
2. Zapfenschrauben mit einem 19er-Maulschlüssel handfest anziehen, sodass die Rolle fest im Rahmen sitzt.

10.4 Montage der ⌀150mm-Laufrollen inkl. Spindeln

1. Für die Montage der Lenkrolle wird der Basisrahmen auf dem Boden platziert und die Bremse über das Fußpedal fixiert. Die Stellmutter muss in die unterste Position und die Klemmschraube nach außen gedreht werden.



2. Die Lenkrolle mit Spindel in den Rahmenstiel bis zum Anschlag einstecken und mit der Klemmschraube außen am Rahmenstiel sichern.

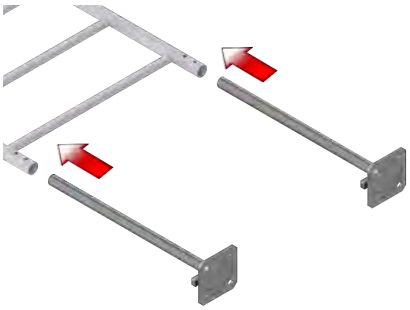


Hinweis: Wenn das gesamte Gerüst aufgebaut ist, darf die Spindel **max. 23cm** herausgezogen werden! Die Stellmutter muss entsprechend nach oben mitversetzt werden. Um ein Umkippen des Gerüstes zu vermeiden, ist das Gerüst über die Spindel lotrecht auszurichten. Dargestellt ist der Artikel M00-LR+SPINDL15. Für die Verwendung von 150mm-Rollen mit Traversen muss dagegen der Artikel K00-LR+SPINDL15 eingesetzt werden, bei dem die Spindel einen größeren Durchmesser hat.

10.5 Montage von höhenverstellbaren Fußplatten

1. Für die Montage der Fußplatten wird der Basisrahmen auf dem Boden platziert. Die Stellmutter bis zum unteren Anschlag drehen.

2. Die Fußplatte mit Spindel in den Rahmenstiel bis zum Anschlag einstecken.



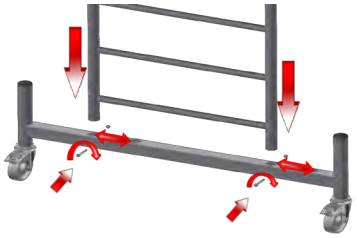
Hinweis: Wenn das gesamte Gerüst aufgebaut ist, darf die Spindel **max. 28cm** herausgezogen werden Die Stellmutter muss entsprechend nach oben mitversetzt werden. Um ein Umkippen des Gerüstes zu vermeiden, ist das Gerüst über die Spindel lotrecht auszurichten. Dargestellt ist der Artikel R00-FP-0615-ECO. Für die Verwendung von Fußplatten mit Traversen muss dagegen der Artikel R00-FP-0615-0-0 eingesetzt werden, bei dem die Spindel einen größeren Durchmesser hat.

10.6 Montage der Traversen

Starre Traverse

Für die Montage der starren Traverse wird der Basisrahmen in die Bohrungen der Traverse gesteckt. Der Rahmen kann wahlweise mittig oder in die versetzte Wandposition eingesteckt werden.

Die Traverse wird dann mit zwei Schrauben M8 am Basisrahmen befestigt.

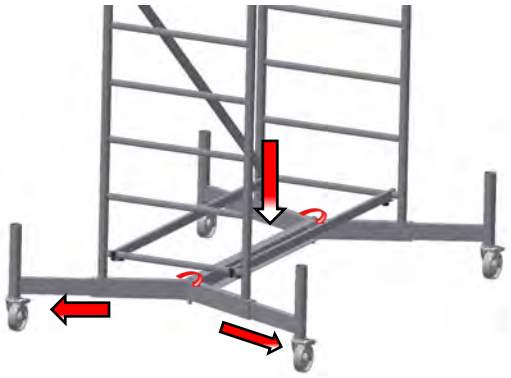


Teleskopierbare Traverse

Für die Montage der teleskopierbaren Traversen wird die Verbindungsstrebe zwischen den beiden Traversen mittig angeschraubt. Der Basisrahmen ist bereits fest mit einer Traverse verschraubt.

Für die Nutzung des Gerüstes werden die inneren Ausleger bis zum Erreichen der inneren Bohrung ausgezogen und anschließend mit dem äußeren Profil erneut fest verschraubt.

Das Gerüst darf ab einer Arbeitshöhe von 5m nicht mehr mit eingezogenen Auslegern verwendet werden. Ansonsten entsteht Kippgefahr.



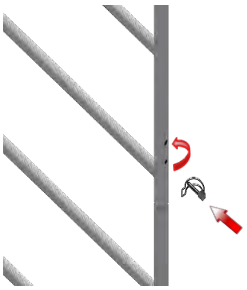
Hinweis: Dargestellt in den obigen Abbildungen sind mit den Traversen die ⌀125mm-Laufrollen. Ebenfalls können die ⌀150mm-Laufrollen inkl. Spindeln mit der Artikel-Nr. K00-LR+SPINDL15 oder die höhenverstellbaren Fußplatten Artikel-Nr. R00-FP-0615-0-0 verwenden. Diese ermöglichen den stufenlosen Ausgleich von Bodenunebenheiten.

10.7 Montage und Demontage der Horizontalstreben

Die Horizontalstreben werden aus Sicherheitsgründen sitzend vom Durchstiegsbelag aus an der Außenseite montiert, die Knieholme in die 2. Sprosse und die Handläufe in die 4. Sprosse vom Belag aus.
Dabei werden am Strebenende die Sicherungsbleche durch Lösen der Verschraubung, Hinüberschieben bis zum Anschlag über die Sprossen und erneutem Anziehen der Verschraubung zur Fixierung der Streben verwendet.

Auch die Demontage der Diagonalstreben hat sitzend zu erfolgen.

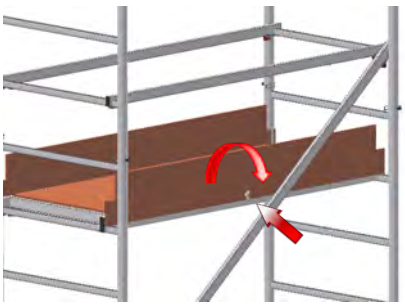
10.8 Montage der Vertikalrahmen



Mit Hilfe des Klappsteckers, der seitlich eingesteckt wird, verhindert man das ungewollte Abheben der Vertikalrahmen.

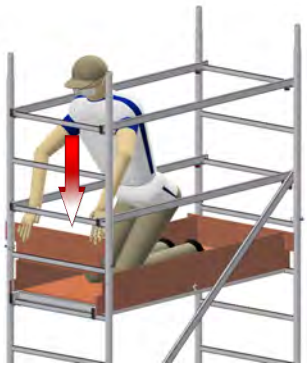
Dabei muss der Stecker aus der oberen (=Parkposition) in die untere Bohrung (=Sicherungsposition) umgesteckt werden.

10.9 Montage des Bordbrettsatzes



Damit Gegenstände, insbesondere Werkzeug, vom Belag nicht herunterfallen, sind auf der Arbeitsebene Bordbretter anzubringen.

Die Längsbordbretter werden jeweils am Rand des Belags, zwischen der Belagwange und der Diagonalstrebe, mittig mit einer Schraube M8 und Flügelmutter M8 am Belag befestigt.



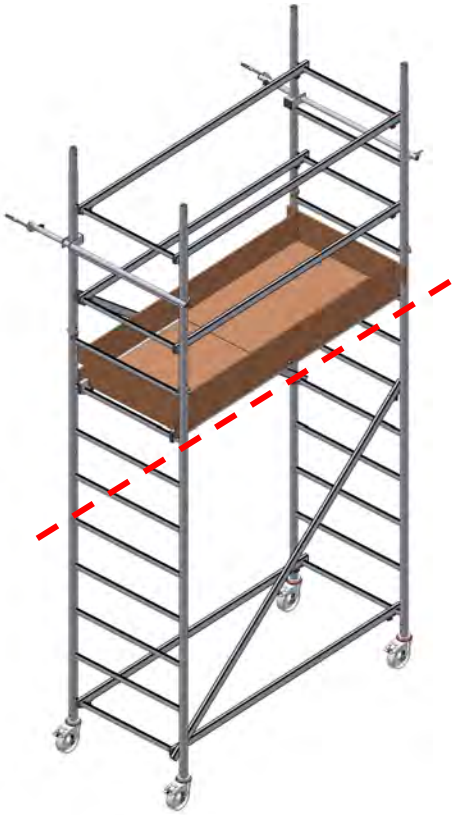
Die Querbordbretter werden jeweils stirnseitig am Belag von oben in die Längsbordbretter eingesetzt und mit den Längsbordbrettern verschachtelt.

10.10 Zusammenbau Rollfix 300

Zusammensetzung Grundmodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-BR-0007-8-0	Basisrahmen 2,1m	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	1
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
K00-ET-ROL125P	Lenkrolle Ø125	4

10.11 Zusammenbau Rollfix 400



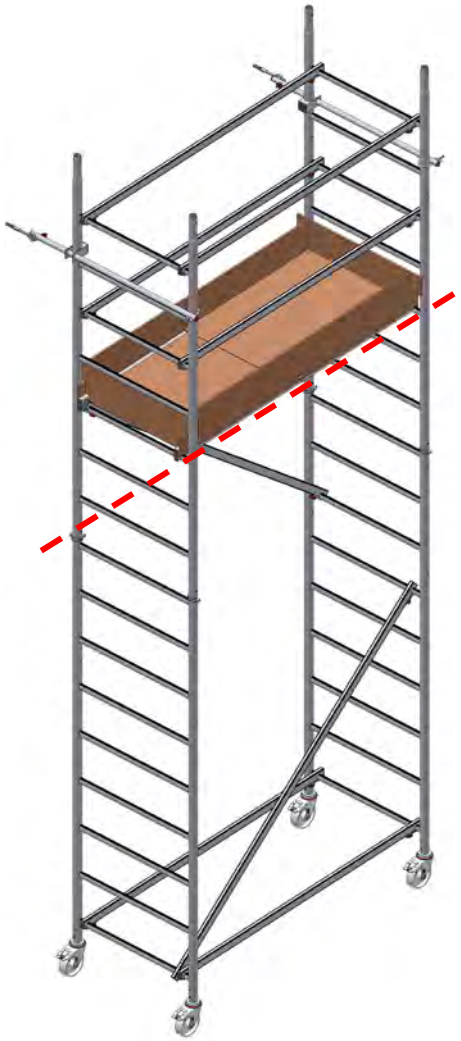
Zusammensetzung 1m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0007-4-0	Vertikalrahmen 1m	2
R00-BB-1507-0-0	Bordbrettsatz	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
R00-WV-1000-0-X	Wandverankerung	2

Zusammensetzung Grundmodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-BR-0007-8-0	Basisrahmen 2,1m	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	2
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
K00-ET-ROL125P	Lenkrolle Ø125	4

10.12 Zusammenbau Rollfix 500



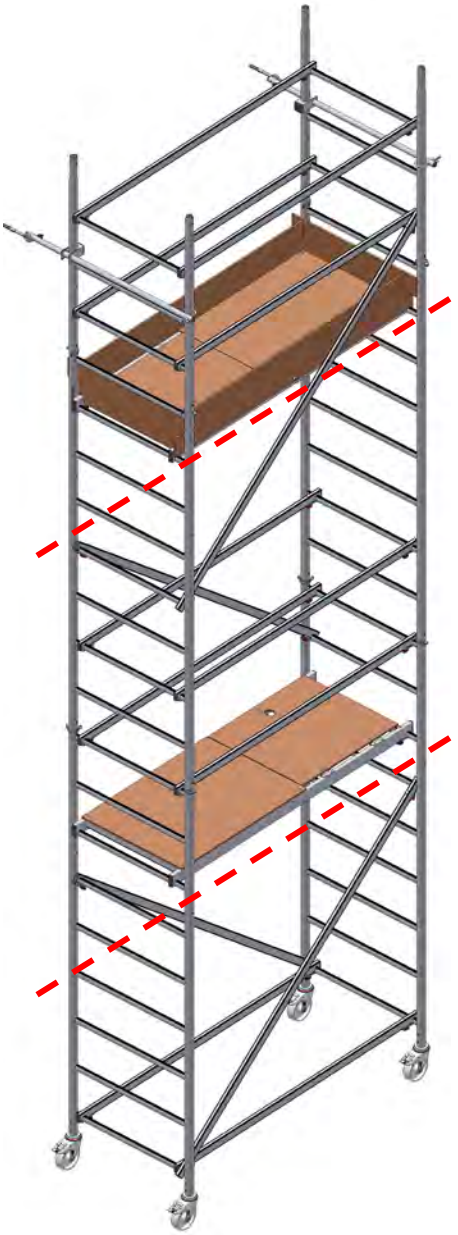
Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0007-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-BB-1507-0-0	Bordbrettsatz	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
R00-WV-1000-0-X	Wandverankerung	2

Zusammensetzung Grundmodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-BR-0007-8-0	Basisrahmen 2,1m	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	2
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
K00-ET-ROL125P	Lenkrolle Ø125	4

10.13 Zusammenbau Rollfix 600



Zusammensetzung 1m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0007-4-0	Vertikalrahmen 1m	2
R00-BB-1507-0-0	Bordbrettsatz	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
R00-WV-1000-0-X	Wandverankerung	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1

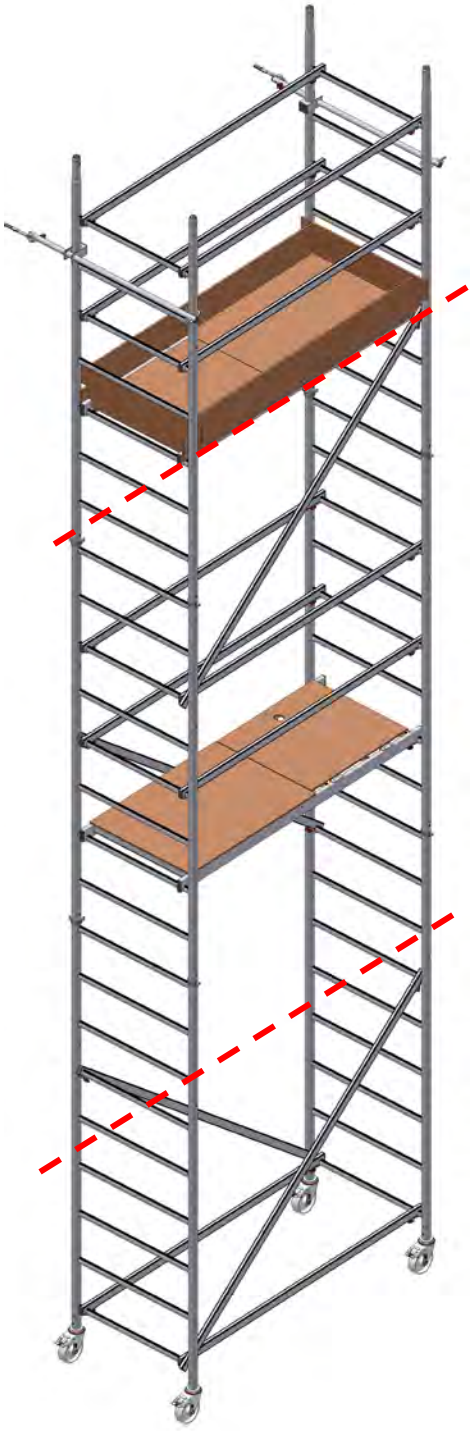
Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	2

Zusammensetzung Grundmodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-BR-0007-8-0	Basisrahmen 2,1m	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	2
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
K00-ET-ROL125P	Lenkrolle Ø125	4

10.14 Zusammenbau Rollfix 700



Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-BB-1507-0-0	Bordbrettsatz	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
R00-WV-1000-0-X	Wandverankerung	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1

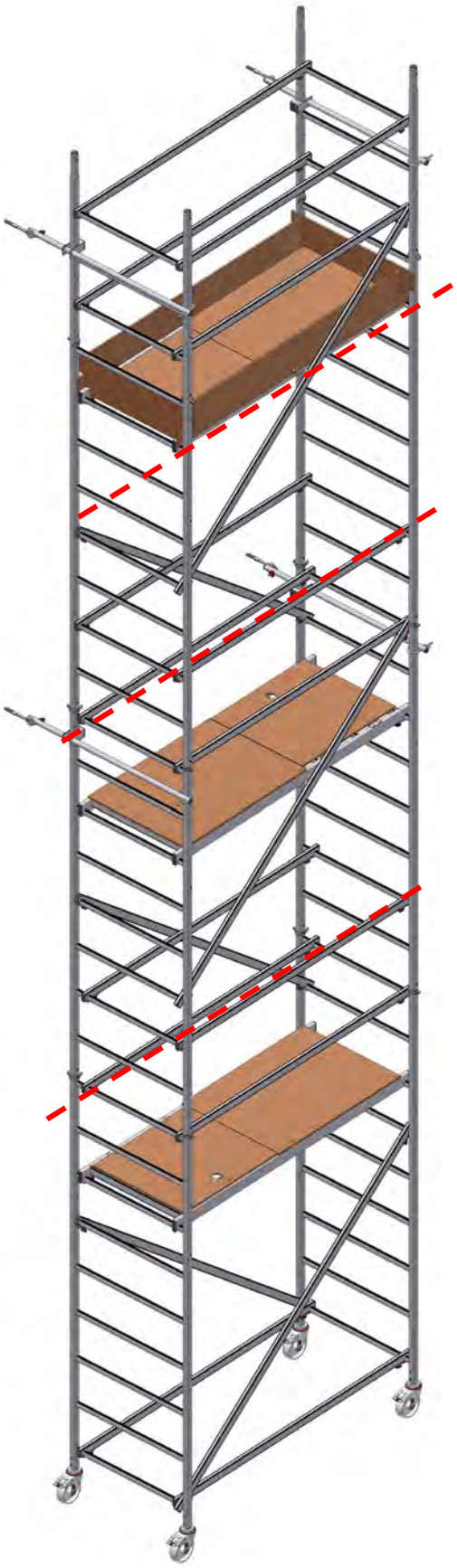
Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	2

Zusammensetzung Grundmodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-BR-0007-8-0	Basisrahmen 2,1m	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	2
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
K00-ET-ROL125P	Lenkrolle Ø125	4

10.15 Zusammenbau Rollfix 800



Zusammensetzung 1m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-4-0	Vertikalrahmen 1m	2
R00-BB-1507-0-0	Bordbrettsatz	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
R00-WV-1000-0-X	Wandverankerung	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1

Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	2

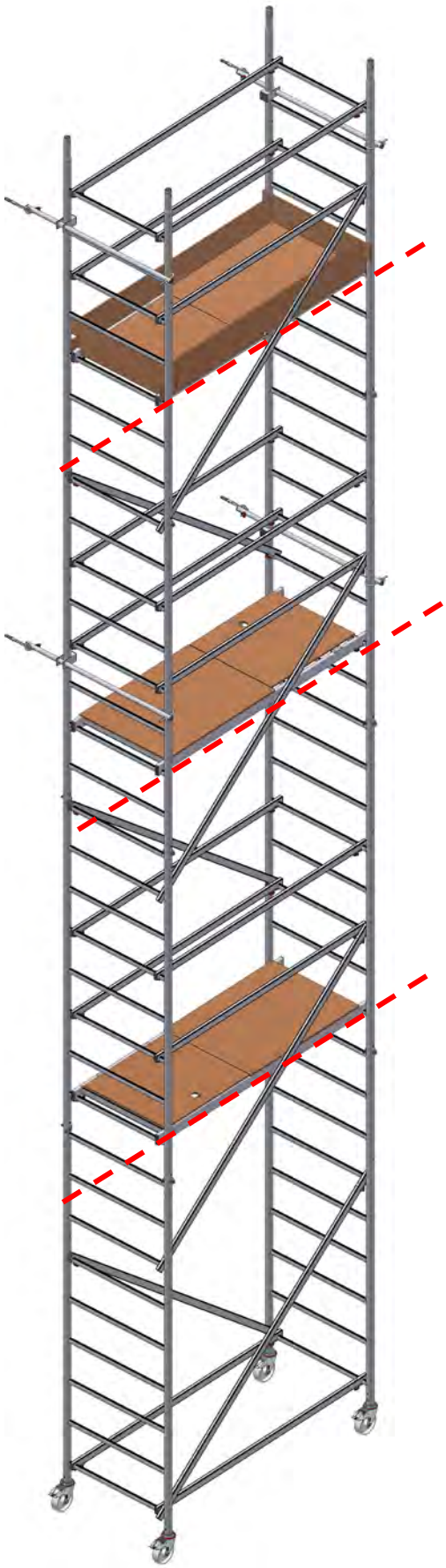
Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	2
R00-WV-1000-0-X	Wandverankerung	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1

Zusammensetzung Grundmodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-BR-0007-8-0	Basisrahmen 2,1m	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	2
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
K00-ET-ROL125P	Lenkrolle Ø125	4

10.16 Zusammenbau Rollfix 900



Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-BB-1507-0-0	Bordbrettsatz	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
R00-WV-1000-0-X	Wandverankerung	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1

Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1

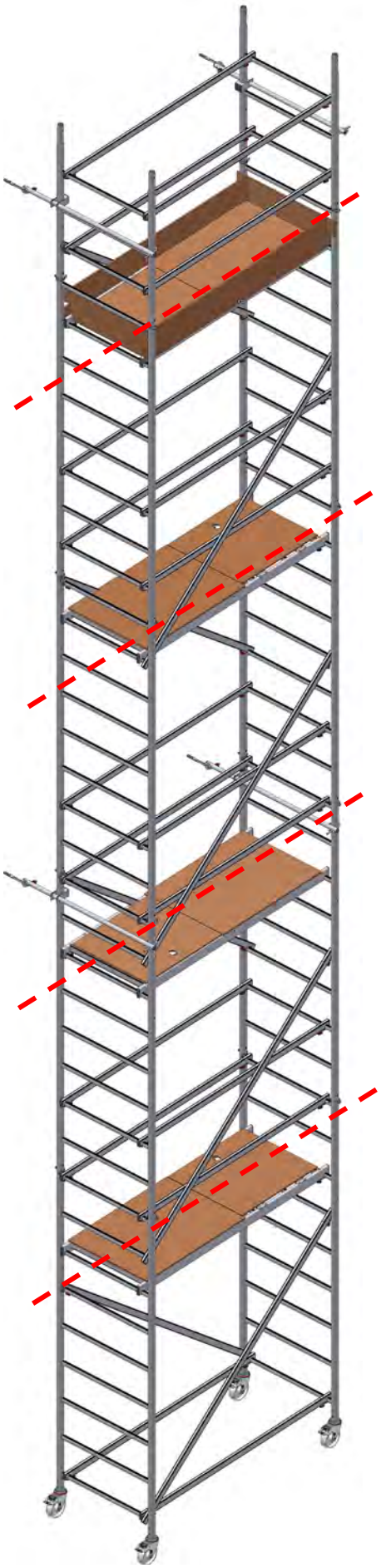
Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1
R00-WV-1000-0-X	Wandverankerung	2

Zusammensetzung Grundmodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-BR-0007-8-0	Basisrahmen 2,1m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	2
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	2
K00-ET-ROL125P	Lenkrolle Ø125	4

10.17 Zusammenbau Rollfix 1000



Zusammensetzung 1m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-4-0	Vertikalrahmen 1m	2
R00-BB-1507-0-0	Bordbrettsatz	1
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
R00-WV-1000-0-X	Wandverankerung	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1

Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1

Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	2
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1
R00-WV-1000-0-X	Wandverankerung	2

Zusammensetzung 2m - Aufbaumodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-VR-0008-8-0	Vertikalrahmen 2m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	4
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	1
R00-DB-1500-0-X	Durchstiegsbelag	1

Zusammensetzung Grundmodul

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge
R00-BR-0007-8-0	Basisrahmen 2,1m	2
R00-HO-1500-0-X	Horizontalstrebe	2
R00-DI-1500-6-X	Diagonalstrebe	2
K00-ET-ROL125P	Lenkrolle Ø125	4

11. Abmessung und Gewicht wesentlicher Bauteile

Symbol	Maße in Meter Breite / Höhe / Länge		Artikel	Artikel-Nr.	Gewicht ca. [kg]
	0,7	2,1	Basisrahmen 2,1m	R00-BR-0007-8-0	7,8
	0,7	2,0	Vertikalrahmen 2m	R00-VR-0007-8-0	5,1
	0,7	1,0	Vertikalrahmen 1m	R00-VR-0007-4-0	2,7
	0,6	1,5	Durchstiegsbelag	R00-DB-1500-0-X	8,6
	0,8	1,5	Bordbrettsatz	R00-BB-1507-0-0	5,3
	0,51	1,2	Traverse	R00-TRAVER-1200	2,6
	0,04 X 0,02	1,5	Horizontale	R00-HO-1500-0-X	1,0
	0,04 X 0,02	2,2	Diagonale	R00-DI-1500-6-X	1,3
			Laufrolle Ø125mm mit Bremse	K00-ET-ROL125P	1,5
		1,0	Wandverankerung	R00-WV-1000-0-X	0,6
			Fußplatte mit 2 Spindelmuttern höhenverstellbar um 280mm	R00-FP-0615-0-0	3,7
			Laufrolle Ø150mm mit Bremse u. angeschw. Stahlspindel höhenverstellbar um 230mm	K00-LR+SPINDL15	4,5
			Abdeckkappe 40x20mm Abdeckkappe 60x20mm Sterngriffschraube Sicherungsklemme Sechskant-Schraube M8x40mm Unterlegscheibe für M8 Flügelmutter M8 Klemmbügel M8 Klappstecker 10mm Wandschraube Wandabdeckstopfen Dübel Dreieck-Griffmutter Schlossschraube	Z-STOPFEN-40*20 Z-STOPFEN-60*20 Z-STERNGR-6*35 Z-11775-SB X-933-8*40----V X9021-5,3----V X-315-8----V Z-6474-0----V Z-ROHRKL APPST Z-WANDSCHR—120 Z-51988 Z-51972 DREIECKGRIFFMUT-M6 X-603-6*60---V	
	0,07	2,2 bis 3,6	Teleskopierbarer Dreieckausleger	R00-DA-2200-T-0	6,35

12. Prüfung, Pflege und Instandhaltung

Folgende Hinweise sind bei der Nutzung und Wartung zu beachten:

- Lassen Sie niemals Gerüstteile aus großer Höhe auf den Boden fallen.
- Die Gerüstteile dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.
- Ölen Sie hin und wieder die Sterngriffschrauben.
- Reinigen Sie regelmäßig das Gerüst, insbesondere die beweglichen Teile von Farb-, Putz-, Mörtel- oder sonstigen Resten durch Dampfstrahlen. Die Reinigung der Gerüstbauteile kann mit Wasser und einem handelsüblichen Reinigungsmittel erfolgen. Verschmutzungen durch Farbe können mit Terpentin entfernt werden. Reinigungsmittel dürfen nicht ins Erdreich gelangen. Gebrauchte Reinigungsmittel müssen gemäß den geltenden Umweltbestimmungen entsorgt werden.
- Vor dem Aufbau sind alle Teile auf Beschädigung zu überprüfen und bei Beschädigung auszutauschen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Überprüfen Sie nach jeder Benutzung die Gerüstteile auf Bruchstellen, Risse oder sonstige Beschädigungen. Die Behandlung beschädigter Bauteile ist beim Hersteller zu erfragen.

Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

1. Vertikalrahmen auf Verformung, Quetschung und Rissbildung
2. Streben auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
3. Beläge auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung, Zustand des Holzes und Funktion der Durchstiegsluke
4. Bordbretter auf Risse
5. Lenkrollen auf Rollfähigkeit der Rolle und Funktion der Bremse auf Roll- und Drehhemmung. Bei verstellbaren Rollen die Leichtgängigkeit der Spindel.

- Lagern Sie die Gerüstteile stehend oder flach liegend an einem trockenen Ort. Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen die Teile nicht geworfen werden.
- Überprüfen Sie beim Transport der Gerüstteile, ob diese ausreichend gesichert sind. Gerüstbauteile müssen beim Transport so gelegt, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstoßen, Herunterfallen etc. vermieden werden.

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

ALTEC Aluminium Technik GmbH
Nikolaus-Otto-Straße 18, 56727 Mayen,
Deutschland
Email: mail@altec-alu.de
Telefon: +49 (0) 2651/4019 300
www.altec-alu.de
www.geruestshop24.de